

INTERPELLATION DER SP-FRAKTION

BETREFFEND SCHWAECHUNG DES REGIONALVERKEHRS DURCH DAS EP 04

VOM 6. JULI 2004

Die SP-Fraktion hat am 6. Juli 2004 folgende **Interpellation** eingereicht:

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 30. Juni 2004 die Planungsbeschlüsse für das Entlastungsprogramm 2004 (EP 04) verabschiedet. Bei den im Zentrum stehenden gezielten Ausgabenkürzungen trifft es vor allem auch den öffentlichen Verkehr. Zum einen möchte der Bundesrat die Abgeltungen an die Kantone abbauen, mit denen die öffentliche Hand den Betrieb von Bus- und Bahnlinien unterstützt. Das Finanzdepartement wollte dabei beim regionalen Personenverkehr 60 Millionen Franken einsparen. Dazu kommt der Ausfall durch den Wegfall der Rückerstattung der Mineralölsteuer im Umfang von 50 Millionen Franken.

Vor diesem Hintergrund gelangt die SP-Fraktion mit folgenden **Fragen** an den Regierungsrat:

1. Welche Auswirkungen hat dieser Bundesrats-Entscheid auf das kantonale Angebot im ÖV?
2. Ist damit der Start, Betrieb und der Ausbau der Stadtbahn in irgendeiner Weise gefährdet?
3. Wird sich der Regierungsrat gegen diese Angebotskürzung im ÖV wehren und falls ja, wie? Werden die Zuger Nationalräte und Ständeräte in diese Diskussionen miteinbezogen?
4. Wird mit den Nachbarkantonen zusammengearbeitet, um diese Sparmassnahmen zu verhindern oder zu reduzieren?